

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden in Teilbereichen präzisiert. Die Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Bankelemente und des Geländers am BUGA Balkon werden erstellt. Die Ausschreibung soll im Mai 2008 erfolgen.

Für das Teilobjekt 1116 – Wasserspiel (2. BA) wurde die Vergabe durchgeführt. Die Ausführung der Herstellung der Leistungen erfolgt ab Ende April 08.

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu allen Teilobjekten befinden sich in der Ausführung.

Schwimmende Wiese:

Der Einbau der ersten Tragschicht sowie die Anlegung der Hügel wurde zur Hälfte realisiert. Ende Februar wurde mit der Herstellung der Pflanzformen begonnen. Ab 28. März 08 erfolgt die Bepflanzung der Pflanzformen.

Eingangsplatz:

Die Arbeiten für die Ver- und Entsorgungsanlagen, die Baumpflanzung sowie die Platzoberflächen werden zeitlich, ständig aktuell und bautechnologisch koordiniert. So wurde im westlichen Teilbereich mit der Herstellung der Baumstandorte durch Aushub der Baumgruben sowie dem Setzen der Unterflurbaumkörbe weitergeführt. Im östlichen Teilbereich wurden die Elektroleitungen zu ca. 80% verlegt. Die Vorbereitungen zum Aufbringen der ersten Tragschicht wurden abgeschlossen.

Mit dem Setzen der Winkelstützelemente zur Einfassung der Innenfläche Straßenbahnwendschleife wurde begonnen.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: September 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

Das Budget gemäß der Kostenberechnung ist eingehalten.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Zur Fließrichtungssperre werden die Ausführungsplanungen, einschließlich der Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse bis Ende April 08 erarbeitet. Die Vermerke des Prüfeningenieurs sind beachtet und die fehlenden statischen Unterlagen für den Bedienschlacht und die wasserbaulichen Teile werden bis zum 30.04.08 nachgereicht an die UWB:

Das Submissionsergebnis zum 2. BA Säulenhalle liegt deutlich über der Kostenberechnung. Die Unterlagen sind dem Straßenbauamt im Februar 2008 übergeben worden. Das Ergebnis der offenen Ausschreibung wird anerkannt. Die Anerkennung der erhöhten Baukosten wird vom LFI im April 08 erwartet.

Die Werkstattpläne für die Betriebszufahrt wurden erarbeitet und zur Prüfung an den Prüfenieur übergeben.

Baudurchführung:

Die Gründungsarbeiten im Innenrohrstahlverfahren sind abgeschlossen. Im Bereich der Säulenhalle mussten dynamische Probelastungen durchgeführt werden, da einige Pfähle nicht die notwendige Pfahltragfähigkeit aufweisen konnten. Das Ergebnis wurde dem Prüfenieur übergeben. Eine Lösung zur Gründung ohne großen Mehraufwand wird gegenwärtig geprüft. Ziel ist, auf den Einbau von zusätzlichen Pfählen zu verzichten.

Für die Stahlkonstruktionen werden Fertigungsüberwachungen gemäß ZTV Ing Stahlbau durch eine anerkannte Prüfstelle erforderlich. Die Betonage der Widerlager für die Fußgängerbrücken erfolgte Ende Februar. Die Fußgängerbrücken werden Ende April montiert.

Baubeginn TO 1141/ 1144: November 2007 Fertigstellung TO 1141/ 1144: April 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet. Der Bauzeitraum für die „Säulenhalle“ ist im Hinblick auf die Kostenproblematik noch nicht benennbar. Der Terminplan ist kritisch.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden entsprechend dem Baufortschritt angepasst und ständig aktuell ergänzt. Hierbei wurden die Auswertungen nach den durch den Prüfenieur geforderten ergänzenden Sondierungen berücksichtigt und eingearbeitet. Für die Nord- West- Ecke Schwimmende Wiese wurde Dr. Keck als Baugrundspezialist in die Gründungsproblematik eingebunden.

Die Ergebnisse sind in die Planungen eingearbeitet und mit dem Prüfenieur abgestimmt.

Baudurchführung:

Die Rammarbeiten wurden Anfang März 2008 abgeschlossen. Die Verankerungs- und Gurtungsarbeiten sind an der Ostseite Ende März 08 abgeschlossen. Die Betonelemente sind in der Fertigung, die Montage wird Anfang April 08 an der Ostseite beginnen.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juli 2008

Restarbeiten im Bereich der Burgseeerweiterung wurden durchgeführt. Ende Februar wurde mit dem Gehölzschnitt im Bereich des Biotops an der Graf-Schack-Allee begonnen und am 11.03.08 abgeschlossen. Die Ausführung erfolgt entsprechend der Verfügung der Landeshauptstadt zum gerichtlichen Vergleich. Die Untere Wasserbehörde als Planfeststellungsbehörde sowie die Untere Naturschutzbehörde haben die Arbeiten überwacht.

Mit der Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen aus dem Planfeststellungsverfahren wurde im Bereich Wittenförden begonnen. In der nächsten Berichterstattung wird über den Stand der Maßnahmen informiert.

Die zusätzlichen Kosten (820 T €) sind zur fachlichen Prüfung für die Anerkennung der Förderfähigkeit beim Straßenbauamt eingereicht.

Die Prüfung durch das SBA wird in der 15. KW abgeschlossen.

FÖRDERMITTEL

Mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg–Vorpommern vom 1. August 2007, geändert durch Änderungsmitteilung vom 22.08. 2007 liegt der Landeshauptstadt Schwerin eine Zusicherung gemäß § 38 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg- Vorpommern vor.

Danach wird das Vorhaben mit 14.559.300,00 € bezuschusst. (Der Kabinettsbeschluss vom 11. April 2006 sah 13.926,000 € vor.)

Diese Zusicherung ist an aufhebende Bedingungen geknüpft, die bis zum 31. März 2008 zu erledigen sind, es konnten alle erfüllt werden.

Der Investitionsplan mit den Teilobjekten wurde abschließend am 27.03.08 mit dem LFI abgestimmt und bildet die Grundlage für die Ausreichung des Förderbescheides.

Im Ergebnis dessen liegen derzeit keine objektiven Hinderungsgründe für die Ausreichung eines Zuwendungsbescheides mehr vor.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Ausführungsplanungen für den südlichen Schlossgarten liegen vor. Die Planungen für die Ausstellungsinhalte für den zentralen Schlossgarten werden intensiv bearbeitet.

Baudurchführung:

Die Arbeiten für die Herstellung des Heckenirrgartens sind weiter vorangeschritten. Nach dem derzeitigen Bauablaufplan können die Arbeiten in der 16. KW abgeschlossen werden.

Die Arbeiten liegen sehr gut im vorgesehenen Zeitplan.

Ausgleichsmittel für die Maßnahme „ehem. Straßenbahntrasse“

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es, weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren. Die Verwaltung unterstützt das Vorhaben der BUGA, die Entsiegelung der ehemaligen Straßenbahntrasse als Ausgleichsmaßnahme anerkannt zu bekommen. Sofern eine Anerkennung erfolgt, wird das Budget eingehalten.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

III. BURGGARTEN

Mit der Wiederherstellung des Nordteils des Burggartens hat der Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V im Februar 2008 begonnen. Aufgrund der aktuell sehr hohen Grundwassersituation wurden die Arbeiten unterbrochen und sollen nach Ostern wieder aufgenommen werden.

Eine Vereinbarung zur Nutzung des Burggartens als Ausstellungsfläche mit der Landtagsverwaltung wurde im Entwurf erarbeitet und befindet sich z.Z. in der Abstimmung.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für die temporäre Brücke zwischen Schlossgarten und dem Gelände der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) liegt die Genehmigung vor. Die Ausführungsplanung und die Ausschreibung werden vorbereitet.

Die Erneuerung der Uferbefestigung vor dem Gebäude der SRG wird ausgeschrieben, sobald die überarbeitete Freianlagenplanung (wegen der Umbauplanung des SRG-Neubaus) angepasst ist

Baudurchführung:

Der Uferweg und das begleitende Staudenbeet werden bis Ende März in Richtung Neubau der SRG auf einer Länge von 30 m erweitert.

Die Baumpflegemaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden durchgeführt.

Das Budget wird eingehalten.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Planung:

Die Abrissarbeiten der SRG werden im April 2008 abgeschlossen.

Die Gestaltung der Ausstellungsfreianlagen und der temporären Anlagen wird an die neue Situation angepasst.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben sind abgeschlossen.

Das Vertragspaket wird zur Unterzeichnung vorbereitet. Von der Mitgliederversammlung hat der Vorstand das Mandat zur Unterzeichnung des Vertrages erhalten.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Der Pächter hat gegen die positiv beschiedene Bauvoranfrage Einspruch eingelegt. Nach Aussage des Pächters ist die Erstellung der Planung für das Funktionsgebäude in Arbeit. Mit dem Pächter und Betreiber des Cafés wird für die Vorbereitung, Baudurchführung und Nutzung eine Vereinbarung vorbereitet. Die Eckdaten wurden dem Pächter am 27.03.08 übergeben.

SCHWERINER TENNIS CLUB

Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist dem Verein zur Unterzeichnung übergeben worden. Die Ausarbeitung der Endfassung ist vorbereitet. Die avisierte Umbauplanung für das Vereinsgebäude des STC liegt vor und muss nun über eine Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages abgesichert werden. Die Verhandlungen mit dem Land laufen.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Bauausmaßnahmen für den 1. BA werden weitergeführt.

Für die Erschließung des Küchengartens, die Ausstellungsfreianlagen und die Blumenhalle werden temporäre Anlagen errichtet, da eine dauerhafte Entwicklung dieses Standortes für eine Wohnnutzung z. Z. nicht absehbar ist.

Submissionstermin für die Baumaßnahmen des 2. Bauabschnittes war der 05.02.2008.

Das Submissionsergebnis des wirtschaftlichsten Bieter liegt mit 220.000 € über der Kostenberechnung. Insbesondere die Kosten für die Einbauten/Trockenbaugewerke lagen deutlich höher als berechnet. Die BUGA hat das Ausschreibungsergebnis aufgehoben. Für die im Frühjahr notwendigen Pflanzleistungen des Spalierobst und der Beerensträucher wird eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Ziel ist es, die Pflanzungen bis zum 15. Mai 08 zu realisieren.

WARM- UND GR. KALTHAUS

Planung

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude bemüht sich das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung (VM) um eine endgültige Lösung. Das VM hat den Verkauf der Gebäude öffentlich ausgeschrieben. Abgabetermin war der 01.03.2008. Angestrebt wird, dass die Gebäude bis zur BUGA als Rohbau hergerichtet sind und durch die BUGA genutzt werden können. Das VM beabsichtigt das Warmhaus für eine Ausstellung über Gartendenkmalpflege in M-V zu nutzen. Für das Gr. Kalthaus ist das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz an einer Nutzung interessiert. Der Vorplatz des Gr. Warmhauses soll für eine Ausstellung der Biosphärenreservate Deutschlands genutzt werden.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Die Ausführungsplanung befindet sich in der Endabstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.

Die Genehmigung der Steganlage im Naturgarten durch die Untere Naturschutzbehörde liegt vor

Für den Spielbereich wurde die Erstellung der Holzelement beauftragt.

Zur Sicherstellung der Vorflut im Bereich der Großen und Kleinen Karausche hat der BUND zu den erforderlichen Baumaßnahmen eine Klage an das Verwaltungsgericht Schwerin eingereicht. Sowohl das Verwaltungsgericht Schwerin als auch das Obergericht Greifswald haben den Antrag des BUND den Beginn der Arbeiten zu stoppen, abgelehnt. Die Vorbereitungsarbeiten konnten zum überwiegenden Teil daraufhin abgeschlossen werden. Über die Fortsetzung der Arbeiten – Sanierung des Entwässerungssystems – wird das Verwaltungsgericht Schwerin in Kürze entscheiden. Die Sicherstellung der Vorflut ist für die Baumaßnahmen im Naturgarten und hier besonders für den Spielplatz (ehemaliger Hockeyplatz) und den Kinderbauernhof unbedingt erforderlich und sichert auch für die Ausstellung die Nutzung.

Baudurchführung:

Für die anstehenden Gehölzpflegemaßnahmen wurde ein Fachgutachten erstellt. Die Baumpflegemaßnahmen haben begonnen.

KLEINGÄRTEN U. EHEM HOCKEYPLATZ

Mit den Abrissmaßnahmen wurde in der 5. KW begonnen.

FÖRDERUNG

Die Gespräche mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt-, und Verbraucherschutz zur Förderung der Steganlage sind negativ verlaufen. Die eingereichten Förderanträge wurden negativ beschieden. Im BUGA Budget sind zusätzlich keine Mittel für das Vorhaben einstellbar. Der Bau des Holzsteges ist somit akut gefährdet, trotzdem wird nach Realisierungslösungen gesucht.

Mit der Zukunftswerkstatt wird ein Antrag zur Durchführung einer seitens der ARGE geförderten Maßnahme vorbereitet.

Mit der DBU werden Gespräche zur Förderung des Gesamtprojektes geführt. Die Gesamtkonzeption für den Naturgarten wurde als Grundlage für die Formulierung eines Förderantrages übergeben.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für die temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Für die Uferbefestigung ist noch keine abschließende bautechnische Lösung gefunden worden. Der gegenwärtige Kostenaufwand ist durch die zur Verfügung stehenden Eigenmittel nicht gedeckt. Damit kann eine mögliche Förderung über das STAUN nicht in Anspruch genommen werden. Alternativlösungen werden weiter verfolgt.

Bauausführung:

Im Rahmen der Herstellung der denkmalgerechten Wiederherstellung des „Garten am Marstall“ wurden aktuell die Arbeiten an der Herstellung des Uferweges aufgenommen. Die Arbeiten in diesem Garten sind besonders wetterabhängig.

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den 2. BA der Ausstellungsanlagen nach erfolgter Entscheidung des Präsidialausschusses an die Fa. Ghost Services, Schwerin vergeben werden. Der Beginn der Arbeiten ist für Anfang April vorgesehen.

Die Arbeiten in diesem Garten sind aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse besonders wetterabhängig.

Das Budget wird eingehalten.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Planung:

Die Planung zur Schlosspromenade Abschnitt 2 A tangiert den planfestgestellten Biotopbereich. Es wurde eine Umplanung beauftragt, die keine Beeinträchtigung der Biotopfläche beinhaltet. Ein entsprechender Entwurf liegt vor und die Genehmigung wurde erteilt. Die Promenade wird auf einer Länge von ca. 30 m 5,40 m verengt. Anstelle des Überbrückungsbauwerkes wird eine Spundwand hergestellt.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten ist erfolgt. Die Leistungsänderungen, die durch die Umplanung entstanden sind, werden mit der Firma zur Vertragsanpassung verhandelt.

Baubeginn: April 2008

Fertigstellung: Oktober 2008

Förderung:

Ein Zuwendungsbescheid kann nach Anhörung des LFI ergehen. Das Gespräch mit dem Verkehrsministerium hat stattgefunden. Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007. Für die Projektsteuerungskosten muss die Einhaltung der Vergaberichtlinie sowie die Notwendigkeit nachgewiesen werden. Die Unterlagen beim Ministerium für Verkehr zur Prüfung vor.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Baudurchführung:

Baubeginn für die Promenade war der 27. August 2007. Die Leistungen, die im direkt angrenzenden Bereich zur Sanierung der Graf-Schack-Allee liegen, werden im II. Quartal 2008 fertig gestellt.

Die Vergabe für die landschaftspflegerische Arbeiten ist im März 2008 erfolgt. Die Arbeiten werden noch bis Anfang Mai 2008 fertig gestellt.

Förderung:

Nach Anhörungstermin ist ein mit dem LFI abgestimmter, geänderter Antrag über 1.481 T€ an das VM ergangen. Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007. Für die Projektsteuerungskosten muss die Einhaltung der Vergaberichtlinie sowie die Notwendigkeit nachgewiesen werden. Die Unterlagen liegen beim Ministerium für Verkehr zur Prüfung vor.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Planung:

Die Genehmigungsplanung und der Prüfbescheid liegen vor.

Baudurchführung:

Der I. Teilabschnitt ist am 20.12.2007 fertig gestellt und übergeben worden. Die Freigabe für die Nutzung ist erfolgt.

Baubeginn: September 2007 Fertigstellung: Dezember 2007 (1. Teilabschnitt)

Die Leistungen, die im direkt angrenzenden Bereich zur Sanierung der Graf-Schack-Allee liegen, werden im III. Quartal 2008 fertig gestellt.

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Ein Zuwendungsbescheid kann nach Anhörung des LFI ergehen. Das Gespräch mit dem Verkehrsministerium hat stattgefunden. Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007. Für die Projektsteuerungskosten muss die Einhaltung der Vergaberichtlinie sowie die Notwendigkeit nachgewiesen werden. Die Unterlagen liegen beim Ministerium für Verkehr zur Prüfung vor.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Baudurchführung:

Die Übergabe des Abschnittes erfolgte am 11. Oktober 2007.

Baubeginn: September 2007 Fertigstellung: Oktober 2007

Förderung:

Mit Datum vom 27.02.2008 liegt ein Zuwendungsbescheid über 176.245,68 € vor.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Baudurchführung:

Die Arbeiten zur Herstellung der Gründung der Promenade und des Platzes mittels Geotextil ummantelten Sandsäulen wurden im Dezember 2007 zum Abschluss gebracht. Die Spundwand wird nach der Konsolidierung der Auflastschüttung voraussichtlich im April 2008 eingebaut werden. Im März wurde die Entscheidung über den Abtrag der Auflastschüttung im Bereich des Platzes und der Promenade südlich des Werderhofs gefällt. Damit besteht Baufreiheit für alle nachfolgenden Gewerke. Mit den Pflaster- und Betonarbeiten wurde begonnen.

Die Arbeiten für die Herstellung der Grünanlagen einschließlich des Spielplatzes wurden im November 2007 begonnen. Diese Teilabschnitte sollen im April 2008 fertig gestellt werden.

Die Arbeiten an den Steganlagen werden teilweise behindert von Baugrundbewegungen, die von den Gründungsarbeiten der Schlosspromenade verursacht wurden, so dass der Abschluss der Stegarbeiten im März 2008 erfolgen kann. Mit dem Bau des letzten Stegs (Steg A) wurde im Januar begonnen.

Die Ausschreibungen für die Nassbaggerung der verdrängten Mudde vor dem Werderhof und die Herstellung der Wassertiefe im Beutel wurden beauftragt, so dass diese Arbeiten von Ende Februar bis Mai 2008 ausgeführt werden können.

Mit den Gründungsarbeiten für das neue Bootshaus „Wiking“ wurde begonnen. Die Tragwerkskonstruktion wurde in der Werkstatt vorgefertigt und kann vor Ort montiert werden. Ziel ist es, die Nutzbarkeit des Bootsschuppens zu Ende April sicherzustellen.

Eine verbindliche Einschätzung der erforderlichen Baukosten kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegeben werden. Dazu erfolgt in der Ausschusssitzung eine gesonderte Darstellung.

Förderung:

Im September 2007 wurde der Antrag auf förderrechtliche Anerkennung der Mehrkosten um 2,3 Mio. € gemäß E 6.3 der StBauFR M-V beim Landesförderinstitut gestellt. Jedoch wurden die vorliegenden Stellungnahmen zur fachlichen Prüfung für die erhöhten Baukosten nicht für ausreichend angesehen und müssen nun teilweise ergänzt werden. Für die Ergänzung wurden die vorliegenden Nachträge und die Kostenberechnungen zur Untersetzung der geschätzten Baukosten nachgereicht. Das Straßenbauamt und das Zentrale Gebäudemanagement bearbeiten die fachlichen Prüfungen abschließend in der 8. KW 2008.

Nach derzeitigem Stand kann von der Anerkennung der Mehrkosten ausgegangen werden. Alle Unterlagen zur Ausreichung der Förderbescheide liegen dem LFI vor.

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V hat mit Schreiben vom 22.11.2007 dem Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 27.06.2008 und des Termins zur Vorlage des Verwendungsnachweises bis zum 30.11.2008 stattgegeben. Derzeit liegt der überarbeitete Antrag auf Änderung des Bewilligungsbescheides beim LFI. Die Ursache für die Verlängerung der Bauzeit ist auf die komplizierte und aufwendige Gründung zurückzuführen, die durch den sehr schlechten Baugrund notwendig ist. Das Verfahren erfordert einen Konsolidierungszeitraum für den verbesserten Baugrund, der nur durch eine berechnete Auflast beeinflussbar ist. In dem jetzt vorliegenden Bauzeitenplan wurden diese Erkenntnisse berücksichtigt. Daraus ergibt sich die Fertigstellung des 1. Abschnitts (EFRE 1) zum 27. Juni 2008.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeit einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Die Ausschreibung der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Stauden und Wechselflor im Garten des 21. Jahrhunderts ist submitiert. Der Präsidialausschuss der BUGA GmbH hat in der Sitzung im Februar 2008 hierzu entschieden. Der Beginn der Pflanzarbeiten der Stauden auf der Schwimmenden Wiese ist für den 28. März 2008 geplant.

Die Grundstruktur des Ausstellungsbereiches Grabgestaltung und Denkmal im südlichen Schlossgarten wurde im Zuge der Baumaßnahmen zur Herstellung der denkmalpflegerischen Zielsetzung fertig gestellt.

Die Fortschreibung der Planungen der gärtnerischen Ausstellungsbereiche Rhododendren, Wechselflor der Kaskade und die Kübel im zentralen Schlossgarten wird momentan geleistet.

Für die Anmietung der Blumenhalle wurde am 01. Februar 2008 der Mietvertrag zwischen der BUGA 2009 GmbH und der ARGE Blu 9 unterzeichnet. Die Gespräche zum Innenausbau der Halle wurden weitergeführt. Der Bauantrag ist in Vorbereitung. Produktionsbeginn der Blumenhalle ist November 2008, Aufstellung im Gelände ab 15.01.2009. Eine Optionsvereinbarung zum Folgeeinsatz der Halle zur BUGA 2011 in Koblenz ist im Umlauf.

GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Am Wettbewerb „Stauden“ beteiligten sich bisher 32 Firmen, am Wettbewerb „Rosen“ 19 Produzenten, für den Ausstellungsbereich „Wechselflor“ haben sich bisher 23 Firmen angemeldet sowie für den Ausstellungsbeitrag „Dahlien und Zwiebeln“ 14 Firmen.

Die Preisrichterrundgänge für Rosen und Stauden sind für das II. Quartal 2008 vorgesehen.

Der temporäre Wettbewerbsbeitrag Rhododendron ist in Vorbereitung, gemeldet sind bereits 7 Rhododendron-Aussteller sowie 2 Staudenaussteller. Ausstellergespräche fanden am 10.03.2008 statt. Die Pflanzung ist für den Herbst 2008 vorgesehen.

Für den Ausstellungsbereich „Grabgestaltung und Denkmal“ wurde am 23. Februar 2008 das Ausstellergespräch in Schwerin durchgeführt. Die Teilnehmerzahl von über 100 Gärtnern zeigt das starke Interesse an der Ausstellung. Im Mai 2008 erfolgt die Vergabe der Grabstellen an die Aussteller.

Im Bereich „Denkmal“ erfolgte die Ausschreibung zum Wettbewerb durch den Bundesinnungsverband der Steinmetze, Bildhauer und Holzbildhauer. Eine Jury wird dazu im Juli/ August 2008 in Schwerin entscheiden.

Der Landschaftsgärtnerische Wettbewerb mit Preisrichterrundgängen hat im Oktober 2007 entsprechend dem Baufortschritt der landschaftsgärtnerischen Arbeiten begonnen.

Mit den Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus fand Anfang März 2008 ein Ausstellergespräch zum Bau von Themengärten im Garten am Marstall statt. Bis April besteht die Möglichkeit der Anmeldung.

VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Mit dem zur Verfügung stehenden Budget kann die Realisierung der Schwimmteganlage nicht erreicht werden. Die Gesamtkosten gemäß Submissionsergebnis vom 23. Oktober 2007 liegen deutlich über dem veranschlagten Budget.

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten weitergeführt und des weiteren ein Förderantrag zur nachhaltigen Nutzung zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur vorbereitet.

Um das Gesamtvorhaben weiterverfolgen zu können, hat der Präsidialausschuss der BUGA GmbH deshalb am 14. Dezember 2007 beschlossen, die weitere Planung zu beauftragen, damit die notwendigen Genehmigungsverfahren durchgeführt werden können. Es wurde mit dem wirtschaftlichsten Bieter abgestimmt, dass mit einem Vertragsabschluss für eine modifizierte Leistung (Kauf-Teilmieta o.ä.) bis zur Klärung der Finanzierung bzw. bis zum Vorliegen der notwendigen Genehmigungen gewartet wird.

Die erforderliche Finanzierungssicherheit für die Miete / den Ankauf der Schwimmsteganlage ist noch nicht gegeben. Seitens der BUGA wurde ein Antrag an die Landeshauptstadt Schwerin gestellt, den Differenzbetrag von 660.000 € zusätzlich zu dem beschlossenen städtischen Finanzierungsanteil zur BUGA in Höhe von 30,6 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2008 der Landeshauptstadt Schwerin einzustellen.

Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung läuft.

X. LIEGENSCHAFTEN

Die vertragliche Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf der Grundlage der „Vereinbarung zu Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V ist nach Beurkundung des Grundstückskauf- und Überlassungsvertrages am 28.12.2007 abgeschlossen. Der Erwerb des Polizeigeländes Amtsstraße 21-23 im Bereich der Schlosspromenade Abschnitt 5a ist im Frühjahr 2008 beabsichtigt. Der Besitzüberlassungsvertrag für den Reisebus-Ein- und Ausstiegsbereich am Jägerweg liegt dem Betrieb für Bau und Liegenschaften zur Unterschrift vor.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben.

XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Wohnungsgesellschaften und dem Nahverkehr wird zurzeit eine weitere Alternative im Bereich Mueßer Holz untersucht. Dazu liegt ein erster Entwurf für eine PKW-Stellplatzanlage mit 1.600 Plätzen vor. Die Lösung wurde der Stadtverwaltung zur Umsetzung vorgeschlagen. Die Umsetzbarkeit wird geprüft. Erste vorbereitende Maßnahmen wurden veranlasst.

Die Genehmigungsplanung für den Busein- und -ausstiegssplatz Jägerweg liegt zwischenzeitlich vor. Mit der Ausführungsplanung wurde begonnen. Eine Vereinbarung zwischen LHS und Land zur Grundstücksnutzung liegt noch nicht vor.

XIII. UMLAND

Fortlaufend finden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Gespräche zur weiteren inhaltlichen Untersetzung der Ausstellungsbeiträge statt. Darüber hinaus werden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Informationsveranstaltungen und Vorträge zum Vorbereitungsstand der BU-

GA durchgeführt. Die Festungsstadt Dömitz hat sich u. a. über den Landkreis Ludwigslust um die Aufnahme als BUGA-Umlandprojekt beworben. Eine Entscheidung ist für Ende Januar 2008 vorgesehen.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus.

Seit Dezember 2007 gibt die BUGA GmbH einen Newsletter mit dem Titel „BUGA-Kompakt“ heraus. Er wird an angemeldete Interessenten weltweit elektronisch verschickt und kann auch im Internet angesehen werden. Die Anzahl der Anmeldungen steigt stetig.

Am 19. März 2008 findet das traditionelle BUGA-Saisongespräch statt. Teilnehmer dieses Hintergrundgespräches sind Vertreter der BUGA GmbH, der Stadtverwaltung, der Aufsichtsratsvorsitzende Oberbürgermeister Claussen und der Landesregierung. Als Gastredner sind Herr Helmut Westkamp, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit sowie Peter Gerth, Geschäftsführer der ARGE Schwerin eingeladen. Sie werden zum Arbeitskräfteeinsatz während der BUGA 2009 sprechen.

Zur Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wurden die Gespräche fortgesetzt. Neben dem Zeitungsverlag Schwerin und dem Zeitungsverlag Schleswig-Holstein will auch die Zeitungsgruppe Nord (Verbreitungsgebiet im Großraum Hamburg) an der Medienpartnerschaft teilhaben. Der vom ZVS vorgelegte Vertragsentwurf wurde nach verhandelt und den finanziellen Möglichkeiten der BUGA GmbH angepasst. Die für den 15. Januar 2008 vorgesehene Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung wurde deshalb zunächst storniert. Ein neuer Termin ist für das Ende des ersten Quartals ins Auge gefasst.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden ebenfalls weitere Gespräche über eine Medienpartnerschaft geführt. Durch den Wechsel an der Spitze des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern wird eine Vereinbarung voraussichtlich erst im II. Quartal 2008 abgeschlossen.

Die Standard-Pressematerialien (Pressemappe) wurde aktualisiert.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaulich.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Die Zahl der Zugriffe auf die BUGA-Seiten hat sich nach der Überarbeitung des Internetauftritts im Januar 2007 bis zum Jahresende mehr als verdoppelt. Derzeit werden knapp 11.000 Besuche pro Monat registriert.

Um die Attraktivität des Internetauftritts weiter zu steigern, wird es demnächst Sonderaktionen/Gewinnspiele zu besonderen Anlässen geben. Für den Start der Gewinnspiele ist der 23. April 2008 vorgesehen. Zudem werden die Gewinnspiele regelmäßig in Pressemeldungen beworben.

XV. MARKETING

Print/Werbung

Der aktuelle Basisflyer mit umfangreichen Informationen für den Endverbraucher befindet sich im Umlauf. Des Weiteren wurden zu Jahresbeginn sowohl das Marketingkonzept, als auch eine Sponsoring-Broschüre fertig gestellt.

Weitere Printprodukte, wie eine Broschüre für und über die Umlandprojekte der BUGA 2009, werden in Angriff genommen.

Die in der Kooperationsvereinbarung mit dem Zoologischen Garten Schwerins vereinbarten Werbemaßnahmen werden zur Umsetzung gebracht.

Mit der Firma Ströer DSM werden im zweiten Quartal Gespräche zur Umsetzung der vorgesehenen Sponsoringleistungen im Bereich der Außenwerbung besprochen. Ziel ist es hierbei, für zunächst zwei konkrete Zeitpunkte den Start des Vorverkaufes der BUGA-Tickets sowie Anfang April 2009 vor der Eröffnung der Bundesgartenschau, eine höchstmögliche Werbewirksamkeit in den Zielgebieten sicher zu stellen.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaulich.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Die Zahl der Zugriffe auf die BUGA-Seiten hat sich nach der Überarbeitung des Internetauftritts im Januar 2007 bis zum Jahresende mehr als verdoppelt. Derzeit werden knapp 10.000 Besuche pro Monat registriert.

Um die Attraktivität des Internetauftritts weiter zu steigern, wird es demnächst Sonderaktionen/Gewinnspiele zu besonderen Anlässen geben.

Vertrieb

Im Jahr 2008 präsentiert sich der Vertrieb wieder auf zahlreichen Busfachmessen deutschlandweit. Gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft werden die BUGA 2009 sowie die Stadt Schwerin erfolgreich präsentiert. Dort können zahlreiche neue Kontakte akquiriert werden.

Das aktuelle Verkaufshandbuch 2009 der Stadt Schwerin und der BUGA GmbH ist zur ITB 2008 erschienen und wurde dort zahlreich ausgehändigt. Weiterhin wird das Verkaufshandbuch auf Anfrage verschickt.

Die erste Buspräsentation findet am 4. April 2008 in Schwerin statt, zu der sich zahlreiche Busunternehmer angemeldet haben. Dort haben sie die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck während einer BUGA Präsentation und anschließender Begehung des BUGA Geländes zu verschaffen.

Am 5. Juni 2008 findet in Schwerin die busblickpunkt Leserreise statt. Zusätzlich plant der bdo (Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen e.V.) im Sommer eine Reise nach Schwerin. Desweiteren werden Famtrips geplant und organisiert.

Durch zahlreiche Sales Calls werden die bestehenden Kontakte zu Busunternehmern und touristischen Partnern deutschlandweit aufgenommen und vertieft. Zusätzlich wird es Mailings zu besonderen Anlässen/ Themen an die Busunternehmer geben. Ebenso wird der neu aufgelegte Flyer verstärkt deutschlandweit verteilt und versendet.

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

Im I. Quartal des Jahres 2008 war die BUGA auf 16 Messen präsent. Höhepunkte waren die Präsentationen auf der Grünen Woche und zur ITB Internationale Tourismusbörse in Berlin. In Kooperation mit der Stadtmarketing Schwerin wurde die Messe Reisen Hamburg erfolgreich durchgeführt.

Auf den touristischen Messen in Österreich, Niederlande, Schweiz, Dänemark und Schweden zeigten die Besucher großes Interesse an der BUGA 2009.

Mit einer Wanderausstellung wirbt die Stadt Schwerin in verschiedenen großen Einkaufszentren in Deutschland. Die BUGA beteiligt sich im Jahr 2008 an der Tour.

In Vorbereitung ist die Aktion „1 Jahr bis zur Eröffnung der BUGA“ am 23. April 08 im Schlossparkcenter Schwerin.

Sponsoring

Das Finanzkonzept der Bundesgartenschau Schwerin 2009 sieht Einnahmen aus Sponsoringleistungen, Vergabe von Lizenz- und Lieferrechten in Höhe von 1.300 T€ vor.

Darunter fallen sowohl Barleistungen als auch Budget entlastendes bzw. erhöhendes Sachsponsoring.

Zur Untersetzung der Einnahmeerwartungen aus dieser Position hat die Buga ein Sponsoringkonzept entwickelt, das die Einwerbung von Sponsoringleistungen nach verschiedenen Zielgruppen und Leistungskategorien vorsieht.

Bisher konnte ein Sponsoringvertrag im Bereich des „Premiumsponsorings“ mit dem Unternehmen Unilever / Langnese in einem Vertragsvolumen von 320.000 € netto abgeschlossen werden.

Ein weiterer Vertrag dieser Kategorie über ein Volumen von 500.000 € brutto ist mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband / Sparkasse Mecklenburg Schwerin endverhandelt und soll am 24.04.2008 durch den OB und die Vorstände des OSV und der Sparkasse unterzeichnet werden.

Weitere Verträge dieser Größenordnung sind im Bereich der Medialeistungen vorgesehen und befinden sich im Stadium abschließender Gespräche.

Hierunter zählt der vorgesehene Vertrag mit der Zeitungsverlag Schwerin GmbH in einem Volumen von ca. 500.000 € in Form von Medialeistungen.

Ebenso befindet sich ein Vertrag mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH mit einem derzeitigen Sponsoringvolumen von 200.000 €, das bei entsprechender Budgetierung von Eigenmitteln bei der Buga um weitere 100.000 € aufgestockt werden kann.

Mit der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH Dodow ist ein Sponsoringvertrag in Höhe von 100.000 € netto unterschriftsreif verhandelt.

In vergleichbarer Größenordnung wird ein Vertrag mit einer Brauerei angestrebt. Hier laufen derzeit noch Sondierungsverhandlungen mit mehreren Brauereien.

Ein Vertrag über Sachleistungen in Höhe von ca. 35.000 € ist mit der Travag Schwerin GmbH in Vorbereitung.

Mit dem Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e. V. sowie mit einzelnen verbandsangehörigen Unternehmen sind Verhandlungen über Sach- und Leistungssponsoring aufgenommen worden.

Mit weiteren regionalen und überregionalen Unternehmen sind Verhandlungen aufgenommen.